



WISSENSCHAFTLICHE NEUERSCHEINUNGEN

„Devisenloser“ Zahlungsverkehr

Möglichkeiten und Probleme

Von Dr. Hans Brockmann

Kart. RM 5.80

Erscheinungstermin: Anfang September. Werbem.: Buchharte

Auf Grund langjähriger Erfahrungen in Hamburger Überseehäusern und industriellen Exportbüros behandelt der Verfasser in dieser volkswirtschaftlichen Studie die sogenannten „devisenlosen“ neuen Erscheinungsformen des internationalen Handels, insbesondere des Kompensationsverkehrs und der Gegenseitigkeitsverträge. In einem allgemeinen Teil zeigt Brockmann, daß es sich bei diesen Fragen vornehmlich um die Kompetenzabgrenzung zwischen staatlichem und privatem Willen in den zwischenstaatlichen Beziehungen handelt. In einem besonderen Teil wird untersucht, ob die jeweiligen Abkommen für Übergangsmassnahmen oder als Einrichtung für die Dauer zu halten sind. In diesem Sonderteil wird ausführlich auf die Devisenbewirtschaftung und auf den Kompensations- und Verrechnungsverkehr eingegangen.

Wertvoll sind vor allem die Abschnitte über das Transferproblem als Problem des Zahlungsbilanzausgleiches, ferner der Abschnitt über die Ursachen der deutschen Devisennot und die Entwicklung der Massnahmen zu ihrer Bekämpfung.

Interessenten: Volkswirtschaftler, Export- und Importfirmen, Außenhandelsstellen, Banken, Sparkassen, Wirtschaftsprüfer u. a.

Die Fabrik als Organismus

Von Dr.-Ing. Werner von Schütz, Sachverständiger für Betriebswirtschaft und Organisation, Dozent für Betriebswissenschaft an der Technischen Hochschule Berlin. Kart. RM 6.80

Erscheinungstermin: Ende September. Werbem.: Buchharte

In diesem Werk sind die Erfahrungen einer zehnjährigen Betriebsarbeit, die in mehr als 65 Fabriken gewonnen wurden, niedergelegt. Der Verfasser hat es sich zur Aufgabe gesetzt, die Betriebswissenschaft als eine Lehre vom organischen Gestalten der Fabrik darzustellen, um damit die Grundlage zu schaffen, auf der Betriebsführer wie Gefolgschaft zu gemeinsamer Arbeit zusammenfinden können. Nur eine echte Leistungsgemeinschaft kann den Ertrag der Produktion fördern.

Im ersten Teil der Arbeit werden die Aufgabekreise der Unternehmung Fabrik umrissen. Ein weiterer Hauptteil beschäftigt sich mit den Methoden der Fabrik-Organisation. Aber die Betriebs-Analyse schreitet der Verfasser zur Arbeitsvorbereitung und zeigt dann die Möglichkeiten einer ordentlichen Auftragsführung (Dispositions-Kartei, Arbeitsplatz-Belegung, Terminwesen, Kontrolle des Betriebes). Im großen letzten Abschnitt wird die Abrechnung im Fabrikbetriebe anschaulich entwickelt. Die Stückrechnung, die Betriebsrechnung, die Rentabilitätsberechnung, der zwischenbetriebliche Kostenvergleich, die Wirtschaftsprüfung und anderes mehr sind dort zu finden.

Interessenten: Betriebswissenschaftler, Ingenieure, Industrielle, Betriebsobleute und Vertrauensräte, die DAF.

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG